BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EICHSTÄTT
Hauptabteilung III Pastorale Dienste
Seniorenpastoral

BISTUM EICHSTÄTT

"Im Augenblick": Ökumenische Dank-Aktion zum Internationalen Tag der Pflege am Donnerstag, 12. Mai 2023 - **Hinweise für die Durchführung**

Worum geht es?

Immer mehr Menschen sind im Alter auf die Pflege durch ambulante Dienste oder in einer stationären Einrichtung angewiesen. Die letzten und entscheidenden Schritte in unserem Leben gehen wir zunehmend im Kontext von Hilfs- und Pflegebedürftigkeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenpflege leisten dafür einen wichtigen und anspruchsvollen Dienst, erfahren in der Gesellschaft dabei aber leider nur wenig positive Aufmerksamkeit und Wertschätzung, auch wenn das während der Corona-Pandemie zeitweise anders schien.

Von Seiten der Seelsorge aus wollen wir den **12. Mai als Internationalen Tag der Pflege** - wie schon in den vergangenen 12 Jahren - wieder zum Anlass nehmen, um auf die Leistungen aller aufmerksam zu machen, die sich beruflich in der Pflege engagieren und um diese zu würdigen. Diese Wertschätzung erfahren Pflegende in der Gesellschaft leider immer noch zu wenig; auch die finanzielle Anerkennung steht häufig nicht in einem angemessenen Verhältnis zur Verantwortung und zur erbrachten Leistung.

Es ist zwar nur ein kleines Zeichen, trotzdem möchten wir auch in diesem Jahr
in ganz Bayern von Seiten der Seelsorge ein herzliches "Dankeschön" und "Vergelt's Gott"
all denen zukommen lassen, die sich für pflegebedürftige Menschen einsetzen.
Dabei sind alle Mitarbeitenden im Blick, die an "Pflege" mitwirken:
in Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung ..., in stationären und in ambulanten Einrichtungen.

Dazu haben wir wieder in einer bayernweiten ökumenischen Kooperation eine **Dankkarte** gestaltet, die im Zeitraum um den 12. Mai durch PfarrerInnen, pastorale MitarbeiterInnen oder Besuchsdienste den Pflegenden bzw. den Einrichtungen zur Weitergabe übergeben werden kann.

Wo immer und soweit möglich, sollte das **in ökumenischer Zusammenarbeit** geschehen!

2023 steht die Aktion unter dem Motto "Im Augenblick"

Motiv und Motto der diesjährigen Dank-Aktion **"Im Augenblick"** sollen einen kleinen Moment des Innehaltens schenken: Die "Seifenblasen" stehen für die Augenblicke, in denen etwas Besonderes aufleuchtet - für vielleicht flüchtige, aber kostbare Momente der Begegnung im Pflegealltag. Augenblicke und Momente, in denen Pflegende und Gepflegte das Leben spüren können wie es ist: Einmalig und vergänglich.

Dafür steht auch die biblische Zusage aus dem Buch der Sprüche auf der Innenseite der Klappkarte*: "Eine Freude ist es, wenn man eine treffende Antwort geben kann. Und wie gut ist ein Wort, das im rechten Augenblick gesprochen wird."*

Die Dankkarten-Aktion "nach" der Corona-Pandemie

"Alle Jahre wieder" wieder begehen wir am **12. Mai 2023 den Tag der Pflegenden** und "alle Jahre wieder" ist die Situation in der Pflege mehr als angespannt, vielfach noch schwieriger als im Vorjahr. Und dabei geht es um mehr als die bloße gerechte Bezahlung ihrer Arbeit. Auch "nach" der Corona-Pandemie sind es gerade in den Einrichtungen der Altenhilfe die Arbeitsbedingungen, die vielen das Letzte abverlangen: Der Mangel an finanziellen Ressourcen; der Mangel an echter gesellschaftlicher Anerkennung; der Mangel an Personal, der dafür sorgt, dass die Arbeit kaum mehr zu bewältigen ist, dass Freiräume und freie Tage schwinden - und keine Zeit mehr bleibt für die **Augenblicke und Momente**, in denen bei der Pflege älterer Menschen zwischenmenschliche Begegnung geschehen kann.

Wenn Sie als Seelsorgerinnen und Seelsorger in Einrichtungen der Altenpflege kommen, würden Sie bestimmt oft gerne mehr tun als ein "Danke" zu sagen - und doch stehen auch wir in Bezug auf Vieles im System der Pflege immer wieder mit leeren Händen da.
Zumindest zum Tag der Pflege geben wir Ihnen die Möglichkeit, auch in diesem Jahr in "Ihren" Einrichtungen den Beschäftigten (Mitarbeitende in Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung, Verwaltung, Leitung etc.) mit der Dankeskarte einen **Moment des Innehaltens zu schenken**:
Es sind zwar nur kleine Grußkarten, aber trotzdem transportieren sie einiges mit sich:
Als Erstes das Dankeschön für das Engagement in der Pflege. Weiterhin machen sie auf die Leistungen der Pflegenden aufmerksam. Und zum dritten können sie eine Brücke von der Seelsorge vor Ort in die Einrichtungen schlagen.

Kostenlose Materialien zum Tag der Pflege

Die **Klappkarte** mit Bildmotiv, Bibelspruch und Dankesworten ist so gestaltet, dass sie sehr unterschiedlich eingesetzt und von unterschiedlichen Personen übergeben werden kann.

Je nach Ihren und den örtlichen Möglichkeiten können Sie natürlich zusammen mit den Karten ein weiteres kleines Dankeschön Ihrer Wahl überreichen oder ein begleitendes geistliches Angebot machen. Ebenso können Sie die Karten mit persönlichen Unterschriften oder auch den Pfarrstempeln versehen; die Karten nur stellvertretend z. B. an die Pflegedienstleitungen geben oder statt der Karten das entspr. Plakat aushängen:

- Das Bildmotiv der Karte gibt es auch als **Plakat** für den Aushang - mit Bibelspruch und Dankeswort sowie ohne dieses, dafür aber mit Leerraum für eigene Mitteilungen.
- Außerdem gibt es wieder Bausteine für **Gottesdienste** und Andachten.
- **Weitere Impulse und Materialien** werden nach und nach auf der Homepage eingestellt.

Die gedruckten Dankkarten erhalten Sie kostenlos und portofrei zugesandt; ebenso die weiteren Materialien. Diese können Sie auch direkt herunterladen.

⇨ ***Im Bistum Eichstätt*** *über die Seniorenpastoral:*
E-Mail: altenarbeit-buero@bistum-eichstaett.de, Telefon 08421/50-622, Fax 08421/50-628
Download unter https://www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit/projekte/tag-der-pflegenden/

⇨ ***Ansonsten*** *über die kath. diözesanen Fachstellen: https://www.seniorenarbeit-bayern.de bzw. über den Fachbereich Altenheimseelsorge im Amt für Gemeindedienst der Evang.-Lutherischen Kirche in Bayern: https://www.altenheimseelsorge-bayern.de/aktiv-in-der-seelsorge/projekte-und-initiativen/tag-der-pflege-am-12-mai-dankeaktion*

Vielleicht finden Sie ja Möglichkeiten, den Mitarbeitenden in "Ihren" Einrichtungen der Altenpflege diese kleine Freude zu machen und ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen zwischen Pfarrgemeinde und den Menschen, die in den Einrichtungen arbeiten bzw. dort leben: Denn für uns als Kirche sind gerade diese "schwächer scheinenden Glieder … unentbehrlich" (1 Kor 12,22).

Ihre

Michael Schmidpeter
Referent für Seniorenpastoral im Bistum
Referent für Landpastoral im Bistum

Regine Schneider
Referentin für Seniorenpastoral im Bistum
Referentin für Altenheimseelsorge im Dekanat Neumarkt